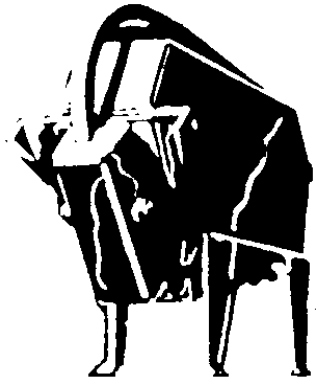


Jugendbuchpreis 2006



Die Stadt Buxtehude verleiht

Stephenie Meyer

den Jugendbuchpreis

BUXTEHUDER BULLE 2006

Die Preisverleihung findet am

Donnerstag, 6. März 2008, um 19.00 Uhr

in der Halepahlen-Bühne, Konopkastr. 5, statt.

Die Laudatio hält

Priv.-Doz. Dr. Wolfgang Achnitz M. A.
Dozent für Germanistische Mediävistik

Dankschreiben von Stephenie Meyer
in Buxtehude am 17.07.2007 eingegangen



Dear People of Buxtehude -

I was so pleased when I got the news that you chose my book TWILIGHT for your annual YA-Prize. I feel honored and proud, and I am so thrilled to see how many people all over the world are moved by the story of Bella and Edward. I wish that I did not live on the other side of the world so that I could have come to Buxtehude and thank you all personally!

With my best wishes to all German readers and to the wonderful people in Buxtehude -

Die Autorin



Stephenie Meyer wurde 1973 in Connecticut, USA, geboren. Sie verbrachte ihre Kindheit seit ihrem vierten Lebensjahr in Phoenix (Arizona). Sie wuchs mit zwei Schwestern und zwei Brüdern auf. In Scottsdale, Arizona, besuchte sie die Highschool und studierte anschließend englische Literatur in Provo, Utah. Seit über 10 Jahren ist sie verheiratet und hat drei Söhne.

„Bis(s) zum Morgengrauen“ ist Stephenie Meyers erstes Buch und wurde in viele Sprachen übersetzt. Es ist erschienen u. a. in Dänemark, Finnland, Frankreich, Großbritannien, Japan Portugal, Russland,

der Schweiz, Spanien und Tschechien.

Mittlerweile sind zwei Fortsetzungsbände erschienen.

AUSZEICHNUNGEN (Auswahl)

Buch des Monats (Oktober 2006) der Jubu-Crew, Arbeitsgemeinschaft Jugendbuch Göttingen

Nominiert für den Deutschen Jugendliteraturpreis 2007 (Jugendjury)

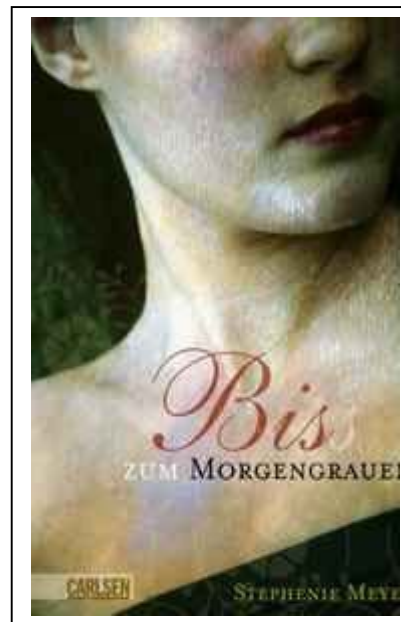
Nominiert für den Jugendbuchpreis 2007 (Jury der jungen Leser, Wien)

Nominiert für den Preis “American Library Association Best Book for Young Adults”

Weitere Informationen unter Tel.: 0 41 61 / 501-441/454

fachgruppe13@stadt.buxtehude.de

Zum Buch



Mit „Bis(s) zum Morgengrauen“ hat Stephenie Meyer einen außergewöhnlichen Jugendroman geschrieben, der von der ersten bis zur letzten Seite fesselt. Die Heldin Bella zieht zu ihrem Vater nach Forks, einer grauen und verregneten Kleinstadt in Washington State und lernt dort den attraktiven und geheimnisumwitterten Edward kennen. Sofort fasziniert von seiner Ausstrahlung, seinem Verhalten und seiner Stärke, verliebt sie sich gegen jede Vernunft unsterblich in ihn.

Unsterblichkeit ist nicht nur Motiv des Buches, sondern auch der Kern der dramatischen Liebesgeschichte um Bella und Edward. Die Sprache der Autorin ist beeindruckend schlicht, aber ungewöhnlich stark.

Sie schafft es, dieses Thema überzeugend realistisch darzustellen.

Stimmen zum Buch

Die US-Autorin Meyer hat ihrem Debüt kein peinliches, vor Klischee tiefendes Vampir-Buch geschrieben. Im Gegenteil: „Bis(s) zum Morgengrauen“ überzeugt inhaltlich und literarisch.

Berner Zeitung, 26.01.2006

„Ich habe lange kein Jugendbuch mehr gelesen, das sprachlich so gut durchkomponiert war“, lobte Bullen-Erfinder Winfried Ziemann (72) den preisgekrönten Roman. Jurymitglied Johanna Bergeest (15) gefiel besonders die Mischung aus Spannungs-, Romantik- und Fantasy-Elementen.

Buxtehuder Tageblatt, 16.06.2007

Bis(s) zum Morgengrauen. Nachdem ich dieses Buch zum ersten Mal gelesen hatte, dachte ich: „Wow!“ – und las es gleich noch mal. Dieser Vorgang wiederholte sich insgesamt sechsmal, bis ich mich dazu durchringen konnte, das Buch endlich beiseite zu legen – natürlich nur um gleich mit dem zweiten Teil weiterzumachen.

Vielleicht liegt es an der Art, wie die Geschichte geschrieben ist, dass sie den Leser so verzaubert und an sich kettet, denn es ist gleichermaßen witzig, spannend und romantisch.

Jurorin - Buxtehuder Bulle 2006, Lena Boeckmann, 17 Jahre